

Ein 100:71-Kantersieg in Mainz!

Beim 100:71-Auswärtssieg des SV 03 Tübingen in Mainz machte sich Max Kochendörfer selbst ein Geburtstagsgeschenk. Mit der letzten Sekunde traf er einen Dreier und machte damit aus Tübinger Sicht den Abend perfekt. Gerade für die eher defensivorientiert und strukturiert spielenden Neckarstädter ist der Hunderter ein seltenes Erlebnis und wurde ausgiebig gefeiert.

Als dann die Spieler während der Heimfahrt auf dem Liveticker verfolgend auch die Tigers als Sieger erleben durften, war dies der zweite große Jubel an diesem Abend!

Der SV-Sieg war ein Produkt harter Arbeit, auch wenn das Ergebnis es nicht gerade vermuten lässt. Im ersten Viertel spielte der Tabellenletzte, der einige Spiele sehr unglücklich verloren hatte, gut mit und es war beim Stand von 21:19 ein ausgeglichenes Spiel.

Im zweiten Viertel kam dann ein Bruch in das Spiel der Mainzer, den Tübingen gnadenlos ausnützte. Kochendörfer brachte sein Team mit zwölf Punkten fast in Folge nach vorne und Vildan Mitku war in dieser Phase ebenfalls kaum mehr zu stoppen. Mit einem Korbleger von Pi Unger endete die erste Halbzeit deswegen mit einer deutlichen 54:31-Führung für die Tübingen, ein klares 33:12 war das überragende Viertelergebnis.

Doch Mainz gab nicht auf und mit dem Mute der Verzweiflung starteten sie in Halbzeit zwei eine Aufholjagd, die fast noch funktioniert hätte. Unglaubliche sieben Dreier aus allen Lagen versenkten die Rheinland-Pfälzer im dritten Viertel und Tübingen konnte den Wirbel kaum stoppen. Zum Glück scorten sie aber selbst einigermaßen konstant und schafften es so, den Vorsprung nicht unter die magische Zehn-Punkte Grenze gehen zu lassen.

Mit dem Spielstand von 75:63 ging es ins letzte Viertel, in dem dann die Abwehr endlich wieder besseren Zugriff bekam. Die ersten Minuten wurden gut überstanden und Mainz verließ so langsam der Mut. Lucas Sipetic war nun hellwach und düpierte die Mainzer Abwehr ein ums andere Mal. Unger half im Defensivrebound mit und unterstützte dabei den angeschlagen in das Spiel gegangenen Rouven Hänig. Sieben Rebounds sicherte sich Unger, dies ist für einen Point Guard aller Ehren wert.

Mit 17:3 endeten die letzten sechs Minuten mit oben beschriebenen Schlusspunkt aus Tübinger Sicht, für die die Pflicht damit geleistet war.

Der Kür gilt jetzt alle Konzentration mit dem Spiel nächste Woche gegen einen tollen Gegner aus Crailsheim, gespickt mit ehemaligen Tübingern (Michael Heck, Antonis Sivorotka), dem Ausnahmespieler und letztjährigen Aufstiegshelden Chris Tetzner sowie drei Top-Nachwuchsspielern aus dem diesjährigen Bundesligakader der Merlins.

Hochball ist dieses Mal am kommenden Samstag schon um 15 Uhr in der Uhlandhalle.

SV 03 Tübingen: Ahlert, Unger 10 (7 Rebounds, 6 Assists), Ivandic 6, Sipetic 14 (4 Steals), Kochendörfer 25, Hoste 5 (6 Rebounds), Mitku 24 (8 Rebounds), Hänig 16 (8 Rebounds)

SV 03 Tübingen (Claus Sieghörtner)